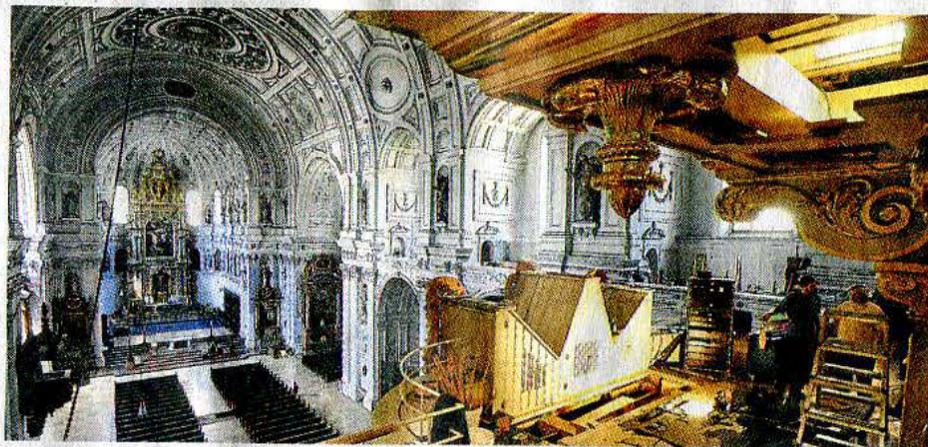


Von Gregorianik bis Schülerbetreuung

Die Jesuiten- und Hofkirche St. Michael hat für ihre Kirchenmusik eine Stiftung initiiert

Oft habe eine gerade noch rechtzeitig eingetrudelte Spende ihre Bilanzen gerettet, nun wollen sie auf sicherem Boden stehen. Für die Kirchenmusik der Münchner Jesuiten- und Hofkirche St. Michael wurde eine Stiftung gegründet, um deren Fortbestand zu sichern. Das war bereits vor anderthalb Jahren. Nun stellten die Verantwortlichen um den Chordirektor und Stiftungsvorsitzenden Frank Höndgen sie der Öffentlichkeit vor.

In der Michaelskirche wird nicht nur wegen der sechs Vokal-Ensembles viel musiziert, sondern auch wegen der Orgel, die seit 2011 mit neuem Klang ertönt. Das Repertoire reicht von der Gregorianik über Renaissancemusik, die wegen des Kirchenschiffs akustisch gut geeignet ist, bis hin zur Romantik. Außerdem wird einmal im Jahr ein avant-



St. Michael: Blick von der Orgel ins Kirchenschiff. MARCUS SCHLAF

gardistisches Werk zur Auf-führung gebracht wie jüngst Stockhausens „Samstag aus Licht“. In den Orgelwochen betreuen die Musiker 500 Dritt- und Viertklässler, zusätzlich findet vom 2. bis 20. Oktober der Orgelherbst statt. Das alles muss finanziert werden, die Eintrittsgelder sollen laut Organist Peter Kofler für jeden erschwinglich gehalten werden. Darüber hinaus, und da zeigte sich Hönd-

gen stolz, würden Musik und Gottesdienst als Einheit empfunden – und das schlage sich auch im Engagement der Musiker nieder. So sei jeden ersten Sonntag im Monat der Orgelplusgottesdienst gesetzt, die Orgelmessen meist jeden zweiten.

Der Freundeskreis könne etwa drei bis fünf Veranstaltungen stemmen, sagte Pater Karl Kern. Insgesamt belaufen sich die Kosten jedoch auf 160 000

bis 180 000 Euro jährlich. Nicht enthalten sind darin die Gehälter von Organist und Chordirektor, enthalten aber sind unter anderem die Kosten für Solisten, neue Noten (bis zu 10 000 Euro) und die seit vier Jahren laufende Einzelstimm-bildung für die Sänger des großen Chors (10 000 Euro). Die Stiftung ist eine des Bürgerlichen Rechts mit der unabhängigen Prüfinstanz Regierung von Oberbayern und damit bewusst losgelöst von der katholischen Kirche. Begonnen hat man mit 130 000 Euro Grundstockvermögen, derzeit sind es 160 000 Euro. Zustiftungen, die im Kapital bleiben müssen, gab es ebenso wie Spenden. 2012 konnten bereits über 30 000 Euro ausgeschüttet werden. Jetzt soll die Musikstiftung St. Michael auch mit der Internetseite www.musikstiftung.org bekannt gemacht werden. **ANGELIKA MAYR**